

„Rettung naht!“

Ferdis Freunde sowie die Hasen und die Pelikane standen am Strand, nicht weit vom Baumhaus entfernt.

Berti, Ingo und Jürgen redeten wild durcheinander und suchten nach Ideen, wie man das Feuer löschen könnte.

„Wir pusten alle ganz doll, dann geht es bestimmt aus!“, schlug Jürgen vor.

Berti winkte ab: „Quatsch mit Soße! Das geht vielleicht mit Kerzen auf einer Geburtstagstorte, aber doch nicht mit einem ganzen Waldbrand!“

Er grübelte, und sagte dann: „Wir sollten lieber eine Eimerkette vom Meer zum Festland bilden. Vielleicht können wir die Flammen so löschen!“

Nun war es Ingo, der Einspruch erhob: „Schaut doch mal zum Vulkan rüber! Das Feuer ist riesig! Was sollen da schon ein paar Eimer Wasser ausrichten?“

Alle schauten seufzend zu dem flammenden Inferno herüber, das sich rasend schnell rings um den Vulkan ausbreitete.

„Das Feuer wird immer größer! Wenn wir nicht schnellstens irgendwas tun, gibt es hier bald gar keine Bäume mehr!“, rief Lisa erschrocken.

Franzi hatte ihr Fernglas auf den Gipfel des Pico de Fuxia gerichtet. Nun schrie sie entsetzt auf: „Oh nein! Ferdi und Willi haben einen Unfall gehabt!“

„Waaas?“, riefen die Anderen.

Franzi sagte: „Ja, ich sehe den Helikopter! Er ist oben am Vulkan abgestürzt. Sieht nach Totalschaden aus!“

„Zeig mal her!“, rief Ingo und nahm das Fernglas. „Franzi hat Recht! Damit können sie nicht mehr starten!“, sagte er erschrocken. „Und jetzt sehe ich die beiden auch! Sie stehen ein Stückchen von dem Wrack entfernt und wissen nicht, was sie tun sollen!“

„Oh nein!“ Lisa schlug die Hände vors Gesicht. „Sie sind von den Flammen umzingelt!“

Berti schluchzte: „Das sind ja gleich zwei unlösbare Aufgaben! Den Waldbrand löschen, und die beiden retten ... wie sollen wir das bloß schaffen?“

„Reißt euch zusammen! Es gibt immer eine Lösung!“, sagte plötzlich eine entschlossene Stimme.



Alle schauten auf. Oberpelikan Magnus schlug entschlossen mit seinen Schwingen. Hinter ihm hatten sich eine ganze Reihe weiterer Pelikane am Strand versammelt.

„Oberste Priorität hat die Rettung von Ferdi und Willi!“, sagte Magnus.

Er winkte einen besonders muskulösen Pelikan zu sich heran: „Alex, du hilfst mir! Ich trage Ferdi, du Willi!“

Alex nickte entschlossen: „Okay, Magnus!“

Magnus blickte Alex einen Augenblick lang grübelnd an, dann winkte er einen weiteren, besonders stattlichen Pelikan aus der Gruppe dazu:

„Holger, du kommst besser auch noch mit!“

„Alles klar, Chef!“ Der Angesprochene trat aus der Gruppe nach vorn.

Magnus wandte sich nun an alle übrigen Pelikane: „Wir drei sind das Lebensrettungskommando! Ihr anderen übernehmt die Löschkette!“

„Aye, aye, Magnus!“, ertönte es aus einer Vielzahl aufgerissener Pelikanschnäbel.

„Löschgeschwader – go!“ rief Magnus.

Auf dieses Kommando schlugen alle Pelikane mit ihren Flügeln und erhoben sich in die Lüfte.

FORTSETZUNG FOLGT ...